

Jan Peter van Opheusden

Paris Der 1941 im holländischen Eindhoven geborene und dort lebende Maler und Bildhauer Jan Peter van Opheusden stellt unter dem Titel „Painter on the Roof“ im oberen Teil von *La Grande Arche* im Pariser Westteil „Défense“ aus. In dem in 100 m Höhe gelegenen „Dach von Paris“ – der Ausblick auf die Seinestadt ist überwältigend – soll zukünftig einmal jährlich ein zeitgenössischer Künstler aus je einem der EU-Mitgliedstaaten gezeigt werden. Ge-



Dancer in the Econo-mist, 1997 (Bild 2),
en heim Berlin

genwärtig ist es van Opheusden mit 120 Gemälden, 100 Zeichnungen und sieben großen Skulpturen. Täglich besuchen 3000 bis 5000 Menschen das Dach der „Grande Arche“. Ein gläserner Aufzug bringt sie in die 37. Etage und damit in die Ausstellungsräume.

Opheusden ist ein spontaner und sinnenfroher Maler. Sein Grundthema ist die Lebensfreude, das er an Motiven des Erotischen, des Tanzes, von Blumen, Liebenden, des Paradieses oder Adam und Eva darstellt. Opheusden ist ein Zauberer der Farben. Er erinnert darin an den frühen Cézanne – an „Le festin“



Jan Peter van Opheusden
(geb. 1941), *Der Tanz*, Acryll/Holz,
225 x 200 cm; *La Grande Arche*,
Paris

(1867) etwa – oder an den Matisse von „La joie de vivre“ (1906). Opheusdens bildnerisches Universum ist dadurch gekennzeichnet, daß Oben und Unten, Außen und Innen in den wogenden Farbbewegungen kaum mehr unterscheidbar sind. Es entstehen dynamische Räume aus Farben – knallig und bunt, dann wieder verfeinert abgestuft unter Bevorzugung von Rot, Blau, Gelb – mit koloristischem Überlagern, Versprühen und Zerdehnen, flächig, auch flockig und fleckig – in verschiedener farbstofflicher Dichte. Emanationen des reinen élan vital. Das figurative, graphische Kürzel löst sich als veristische Andeutung aus dem Farbenkontinuum heraus. Die koloristische Pracht ist zugleich Träger und Äquivalent des Lichtes. Opheusdens Vollblutmalerei läßt sich als figurativ-abstraktes Expressionsgeschehen bewerten und besitzt als solches eine entfernte Verwandtschaft mit der Ausdrucksdramatik von Willem De Kooning und Karel Appel. – Opheusdens Werk ist im September in Würzburg in der Galerie „Art Spektrum“ zu sehen.

Wolfgang Sauré

■ Bis 24. Mai